

Verbundprojekt: Erweiterte Zertifizierung von Einweg- und Mehrweg- Verpackungen als Anreiz- und Steuerungsinstrument für die Schaffung von Innovationen zur Reduzierung von Kunststoffverpackungen entlang der Lebensmittelkette (InnoCErt)

Fachgebiet:

Optimierung & Reduktion, Mehrweg & Unverpackt, Markttests

Projektbeteiligte:

- 1.) Technische Universität Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz
- 2.) Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
- 3.) DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH
- 4.) Landbell Consulting GmbH
- 5.) Technische Universität Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft

Koordinatorin:

Gianna Mewes

Tel.: +49 3031477470 Mail: g.mewes@tu-berlin.de

Laufzeit:

15.08.2022 bis 14.08.2025

Fördersumme:

790.814,90 €

Gesamtsumme:

969.042,74 €

Homepage:



https://www.tu.berli n/circulareconomy/f orschung/innocert





Projektbeschreibung

Hersteller werben mit der Recyclingfähigkeit ihrer Produktverpackungen und möchten damit eine große Umweltverträglichkeit demonstrieren. Es gibt verschiedene Zertifizierungen, um die Recyclingfähigkeit zu belegen. Viele dieser Zertifizierungen sind jedoch intransparent, verwirren Konsument*innen und betrachten darüber hinaus Verpackungen nicht ganzheitlich. Deswegen entwickelt das Projekt "innoCErt" Kriterien, die die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit von Verpackungen bewerten. Für die Kriterien werden entsprechende Bemessungsmethoden entwickelt. Dabei werden Akteure und Prozesse entlang des gesamten Lebenszyklus von Verpackungen in den Blick genommen. Die Kriterien und Bemessungsmethoden werden in einem Katalog gesammelt, der in eine Zertifizierung münden kann. Es nutzt dafür Reallabore in Haushalten, in der Gastronomie und im öffentlichen Raum als

Innovationsforschungsraum. In Innovationsworkshops vernetzt das Vorhaben Akteure für innovative Verpackungslösung, um gemeinsam Bewertungs- und Testverfahren für die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit zu entwickeln. In einem Politikdialog wird diskutiert, wie Zertifizierung als Anreiz- und Steuerungsinstrument ausgestaltet werden kann sowie welche politischen Rahmenbedingungen dafür notwendig sind.



- Erstellung eines umfassenden Kriterienkatalogs mit zugehörigen Bewertungsmethoden als Checkliste für die Auswahl nachhaltiger Einweg- und Mehrwegverpackungen
- Entwicklung eines Kriterienkatalogs mit Bewertungsmethoden als Grundlage für ein Zertifizierungssystem für verschiedene Verpackungstypen und Kreislaufpfade

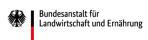
Erwartete Ergebnisse und Verwertung

- Schaffung von Innovationsanreizen für Verpackungslösungen durch eine erweiterte Zertifizierung von Einweg- und Mehrwegverpackungen
- Beitrag zur nachhaltigen und innovativen Gestaltung von Lebensmittelverpackungen

Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stand: 17.04.2024